

Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen	8
Vorwort von Hermann Weber	11
Vorbemerkung	17

Erster Teil:

Kommunistische Gewerkschaftspolitik – Ansprüche, Widersprüche und Konfliktfelder	19
1. Zur Spezifik kommunistischer Gewerkschaftspolitik	25
2. Der Zwiespalt von Interessenvertretung und Revolutionserwartung	30
3. Zu Forschungsstand und Materiallage	34

Zweiter Teil:

Zwischen Opposition, Obstruktion und Separation. Zur Entwicklung der kommunistischen Gewerkschaftspolitik in der »ultralinken« Phase	45
I. Die Formierung der Opposition (März 1928–Juni 1929)	46
1. Konsolidierung und Radikalisierung »von oben«	47
2. Die »ultralinke« Wendung	56
3. Die Ausschaltung der »Rechten« und der Kollisionskurs gegenüber der »Bürokratie«	72
4. Die erste Kraftprobe: Um kommunistische Kandidaturen in Betrieb und Gewerkschaft	84

II. Der Aufbau des RGO-Apparates: Um parallele Organisation und politische Herausforderung der freien Gewerkschaften (Juni 1929–Mai 1930)	97
1. Der 12. KPD-Parteitag und das X. EKKI-Plenum (Juni–Juli 1929)	97
2. Die Konstituierung der RGO-Spitzen im Reich und in den Bezirken	106
3. Konfrontation als Eckpfeiler der RGO-Praxis	117
III. Der Kampf gegen die freien Gewerkschaften im Zeichen des »revolutionären Aufschwungs« (Mai 1930–Juni 1931)	126
1. Ausbau und Stärkung der RGO.	128
2. Streikbeteiligung und Streikführung der RGO	140
3. Die Gründung der »roten Verbände«	150
IV. Politische Kampforganisation auf betrieblichem Feld (Juni 1931–Januar 1933)	163
1. Die unerfüllbare Maxime: Rückkehr zur Arbeit in den und gegen die Gewerkschaften	164
2. Im Dienste der politischen Kampagnen der Partei	177
3. »Politischer Massenstreik« gegen Papen und Schleicher	185
 Dritter Teil:	
Struktur, Arbeitsweise und Resonanz der RGO	199
I. Konturen, Struktur und Ziele der RGO-Politik	200
1. Die Struktur der RGO	200
2. Die zweifache Abhängigkeit der revolutionären Gewerkschaftsbewegung: Die Unterordnung unter die RGI und die KPD	216
3. Der prinzipielle Kampf gegen den »Reformismus«: Die theoretisch-ideologischen Grundlagen	230
4. Um die »Eroberung der Massen« – Programm und Ziele der RGO	245
5. Einheit und Streik – Aufgabe und Verpflichtung für die Alltagsarbeit	258
II. Die Praxis der »revolutionären Opposition«	269
1. Tarif- und Sozialpolitik in der Praxis »revolutionärer« Gewerkschaftsarbeit	270

2. Die Arbeit der »roten Betriebsräte«	279
3. Die Formen »innergewerkschaftlicher Oppositionsarbeit«	289
4. Das Organisationsleben der RGO und der »roten Verbände«	301
5. Streikmobilisierung und Streikkämpfe	318
III. Erträge und Wirkungen »revolutionärer« Gewerkschaftspolitik	336
1. Zur Mitgliederentwicklung der RGO	337
2. Die Resonanz bei Wahlen	359
3. Die Reaktionen der freien Gewerkschaften auf die Herausforderung der kommunistischen Opposition	373
4. Kritik und Rechtfertigung der »ultralinken« Gewerkschaftspolitik in der KPD und der SED	382
Vierter Teil:	
Warum scheiterte die »revolutionäre Gewerkschaftsbewegung«?	393
1. Die Auswirkungen politischer Konkurrenz	395
2. Das Gewicht der Strukturmerkmale	401
Quellen- und Literaturverzeichnis	415
Namenregister	430